

Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 11.06.2013

Bürgerfragestunde

Auf die Frage einer Bürgerin, ob nicht bei den Bushaltestellen entlang der Landesstraßen Papierkörbe aufgestellt werden können, antwortete Bürgermeister Kieninger, dass es bisherige Beschlusslage ist, dass Abfallbehältnisse nur an Plätzen längerer Verweildauer und eben gerade nicht an Bedarfshalten aufgestellt würden. Fraglich sei, ob man dem wilden Müll mit dem bloßen Aufstellen eines Abfallbehältnisses Herr werde und welche Kosten damit verbunden seien.

Der Vorsitzende sicherte zu, dies in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu thematisieren.

Jahresrechnung 2012 - Feststellung der Haushaltsreste

Stadtkämmerer Schön trug die einzelnen Zahlen der Jahresrechnung 2012, gegliedert nach Vermögens- und Verwaltungshaushalt, vor. Bei den Ausgaben im Vermögenshaushalt seien Haushaltsreste in Höhe von 2.656.000 EUR sowie Einnahmereste in Höhe von 1.684.500 EUR möglich. Im Verwaltungshaushalt werden Ausgaben in Höhe von 558.600 EUR als Haushaltsrest vorgeschlagen.

Bei der Durchbuchung der aufgeführten Haushaltsreste, so Stadtkämmerer Schön, betrage die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt rund 1 Mio. EUR. Der bisherige Haushaltsansatz ging von 660.800 EUR aus. Zum Ausgleich des Haushalts muss ein Haushaltseinnahmerest bei den Kreditemächtigungen in Höhe von ca. 799.500 EUR gebildet werden, so Herr Schön. Der Allgemeinen Rücklage werde somit ein Betrag in Höhe von ca. 170.000 EUR zugeführt.

Bürgermeister Kieninger ergänzte, dass die Durchbuchung der aufgeführten Haushaltsreste zum Vollzug für das Jahr 2013 notwendig würde. Sicherlich werde man bessere Ergebnisse von anderen Kommunen des Landkreises hören und sehen. Betrachte man allerdings die großen Baumaßnahmen der Stadt, sei dies ein sehr gutes Ergebnis. Allerdings müsse man sich klar sein, dass 2013 ein Ausnahmejahr sei.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festsetzung der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Haushaltsreste.

Haushalts-Zwischenbericht 2013

Im Verwaltungshaushalt steigen die Ausgaben um 481.000 EUR, während die Einnahmen ebenfalls um 2.319.900 EUR steigen. Somit könne man als Ergebnis eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.838.900 EUR bilden. Im Vermögenshaushalt ergebe sich durch Wegfall und Verschiebungen Wenigerausgaben von 53.300 EUR und Einnahmen von 1.779.900 EUR. Somit verbessert sich das Gesamtergebnis im Vermögenshaushalt auf 1.833.200 EUR.

Dadurch besteht die Möglichkeit für die Stadt, die Kreditemächtigung für 2013 in Höhe von 220.000 EUR nicht in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig den Haushaltseinnahmerest bei Krediten von 799.500 EUR aus dem Jahr 2012 nicht auszuschöpfen und keine Entnahme der im Haushaltsplan 2013 veranschlagten Allgemeinen Rücklage in Höhe von 270.000 EUR vorzusehen. Insgesamt sei es dadurch möglich, so Stadtkämmerer Schön, der Allgemeinen Rücklage einen weiteren Betrag in Höhe von ca. 543.700 EUR zuzuführen, so dass am 31.12.2013 die Allgemeine Rücklage einen Bestand von

rund 1.014.000 EUR aufweist. Dieser Bestand wird dringend benötigt für den Ausgleich der Haushalte 2015 ff..

Die im Haushaltsplan 2013 ausgewiesene Pro-Kopf-Verschuldung würde sich um 222,84 EUR von 718,34 EUR auf 495,50 EUR je Einwohner ermäßigen.

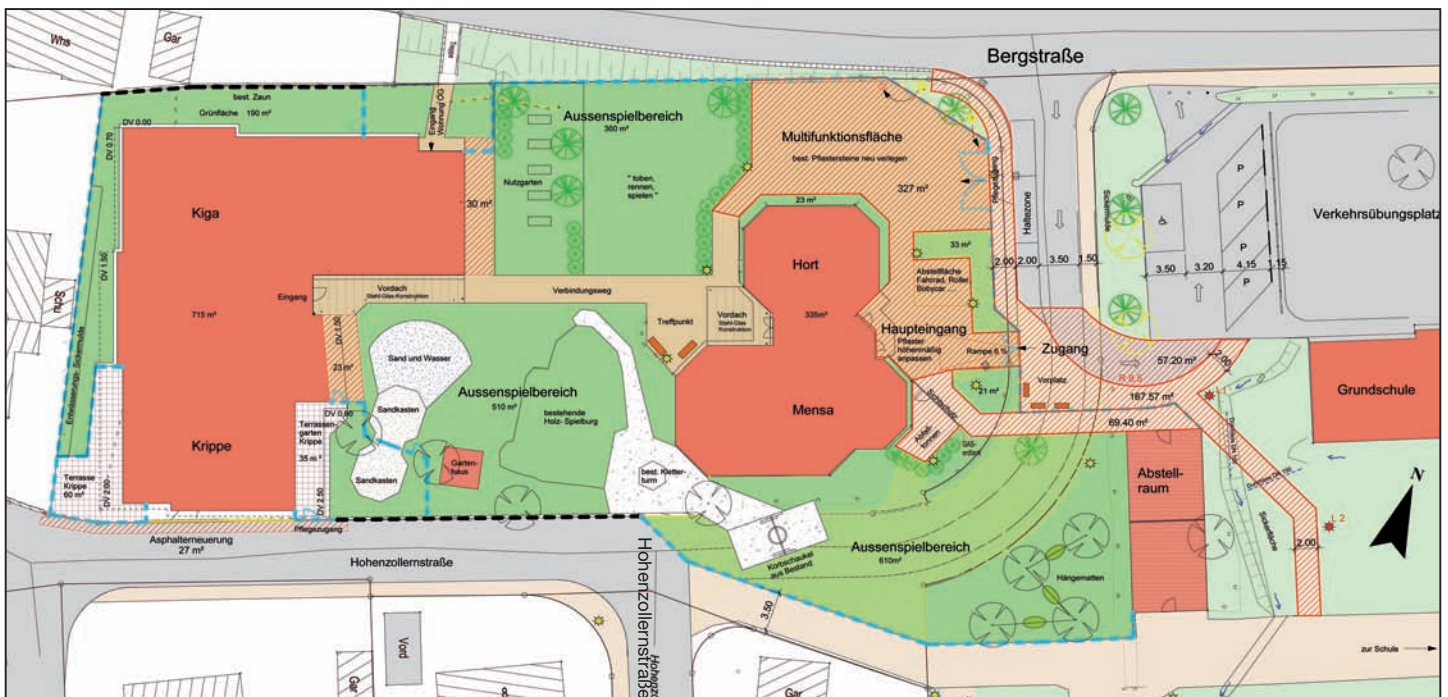
Im Gemeinderat wurde über die Mehreinnahme in der Gewerbesteuer diskutiert. Stadtkämmerer Schön wies darauf hin, dass von den 2,3 Mio. Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2015 durch das komplexe Finanzausgleichssystem 1,3 bis 1,4 Mio. EUR zusätzlich bereitgestellt werden müssen. Der Stadt verbleibe nach Vollzug des Finanzausgleiches nur maximal 450.000 bis 500.000 EUR (netto) aus der erhöhten Gewerbesteuer des Jahres 2013.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom aktuellen Haushaltszwischenbericht für das Jahr 2013.

Familienzentrum Bergstraße - Außenanlagen

Bürgermeister Kieninger erläuterte den Sachverhalt, wonach der Stadtverwaltung nach der Ausschreibung für die Erschließung der Baugebiete und der Straßensanierungen vom Februar diesen Jahres aktuelle Preise der Ausschreibungen im Tiefbaubereich vorlägen.

Bei der Firma Noller wurde aufgrund dieser Einheitspreise ein Angebot für Straßen- und Wegebauarbeiten bei den Außenanlagen des Familienzentrums eingeholt. Der Gesamtpauschalpreis der Firma Noller liegt bei 49.504 EUR brutto. Im Vergleich zu der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Gall vom 15.01.2013 liegt das vorliegende Angebot ca. 5 % günstiger. Als Baubeginn wäre nach Auskunft der ausführenden Firma Anfang Juli 2013 möglich. In den Kosten seien die Einzäu-



nung, die notwendigen Oberbodenarbeiten, sowie das Vordach für das Familienzentrum nicht enthalten.

Bürgermeister Kieninger berichtete, dass vom Bauhof derzeit Fallschutzplatten für den Außenbereich der Krippe verlegt werden und der Sandkasten umgebaut wird.

Von einem Gremiumsmitglied wurde angeregt, die Zufahrt nicht barrierefrei auszustatten, sondern mit einem Hochbordrandstein. Dieses soll noch abschließend in einer Technischen Ausschuss-Sitzung beraten werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Noller Bauunternehmung GmbH zum Gesamtpauschalpreis von 49.504 EUR brutto.

Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Bürgermeister Kieninger begrüßt Herrn Häußler von der G+H Ingenieurteam GmbH im Gremium. Im Gremium wurden verschiedene Möglichkeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes aufgezeigt, die einerseits die Mitwirkung angrenzender Grundstückseigentümer erforderlich machen, andererseits ohne einen solchen Eingriff in angrenzende Privatflächen auskommen soll.

Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass von der DB Immobilien das Bahnhofsgebäude mit angrenzenden Grundstücksflächen zur Veräußerung ansteht und hier darauf hinzuweisen ist, dass der Fahrradabstellplatz nur von der Bahn geduldet sei und dieser von Seiten der Stadt hergestellt wurde. Bei verschiedenen Nachfragen von Privatinteressenten wurde immer auf diesen Punkt hingewiesen, sodass es nicht ausgeschlossen scheint, dass hier eine Beseitigung erforderlich wird, bzw. für diesen Bereich auch Pacht oder sonstige Nutzungsentschädigung im Raume stehen. Eine derartige Verlegung und Neuschaffung ist im bisher gestellten Kostenrahmen nicht enthalten und hätte im Umkehrschluss auch erhebliche Auswirkungen auf die Planungen.

Veranstaltungskalender		
Woche vom 20. Juni bis 26. Juni 2013		
Samstag, 22. Juni 2013	Feld-Fußballturnier Bambini und F-Junioren TSV Niederstotzingen	Sportanlagen Niederstotzingen
Sonntag, 23. Juni 2013	Feld-Fußballturnier D- und E-Junioren TSV Niederstotzingen	Sportanlagen Niederstotzingen
Dienstag, 25. Juni 2013	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
Vorschau Woche vom 27. Juni bis 3. Juli 2013		
Freitag, 28. Juni 2013	Benefizfußballspiel Katholische Kirchengemeinde	Sportplatz Oberstotzingen
Samstag, 29. Juni 2013	14. Rosenmarkt	Marktplatz
Sonntag, 30. Juni 2013	Kirchenpatrozinium in Niederstotzingen Katholische Kirchengemeinde Niederstotzingen	St.-Petrus-und-Paulus-Kirche
	Bergfest Musikverein Stadtkapelle Niederstotzingen	Bürgerpark
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2013 finden Sie unter www.niederstotzingen.de		

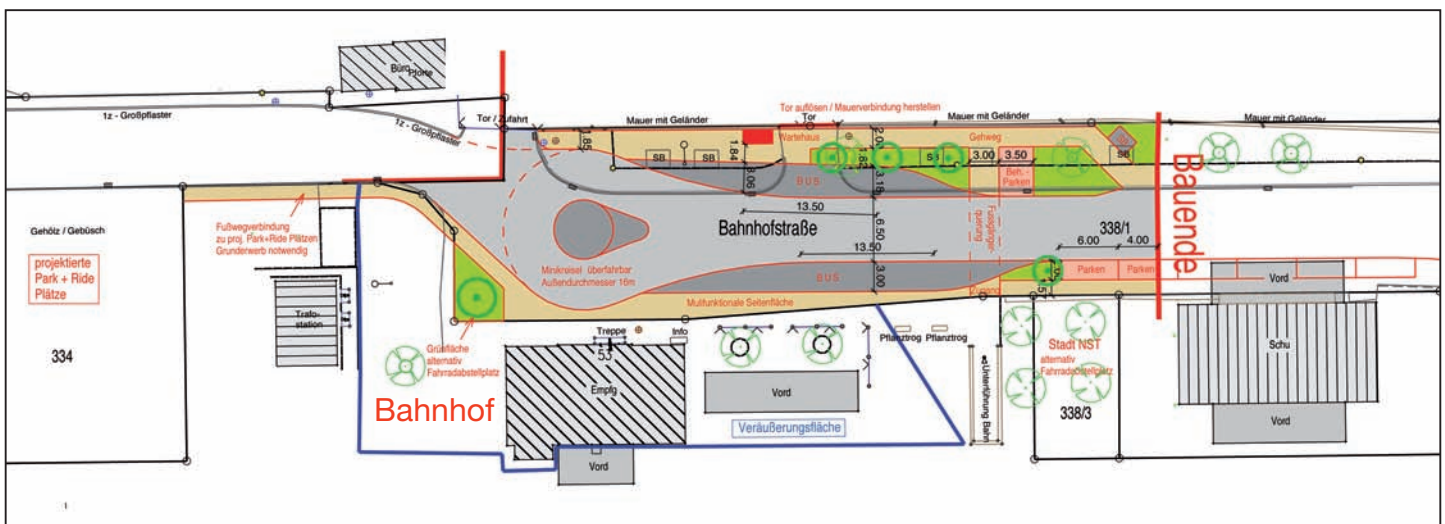
Herr Häußler stellte seine 3 Planvarianten im Gremium vor und stellt zunächst die Grundlagen vor, wonach täglich ca. 20 Busse den Bahnhof in Niederstotzingen anfahren würden. Teilweise seien dieses Gelenkbusse, aber auch kleine 9- und 16-Sitzer-Busse, so Herr Häußler. Ein Kreisverkehr, wie auch eine Elypse, müsste einen Mindestdurchmesser von 25 Metern aufweisen.

Dies werde für den Bahnhofsvorplatz nicht erreicht, so Herr Häußler. Grundsätzlich würde er die Straßenfläche auf 6,50 m verringern. Grundlage aller Planungen sei die Variante 1, die aus dem Förderantrag

für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum entwickelt wurde.

Im Gremium wurde weiter über die Variante 3 als Grundlage diskutiert. Wichtig sei die Kombination des Gesamtprojekts der Bahnhofsvorplatzumgestaltung mit der geplanten und projektierten Umsetzung der Park-and-ride-Parkplätze westlich vom Bahnhofsgebäude, auf dem von der Stadt erworbenen Grundstück.

Die Platzierung des Behindertenparkplatzes wurde aus der Mitte des Gemeinderats bemängelt. Diese werde nochmals überprüft, so Ing. Häußler.



Bürgermeister Kieninger wies darauf hin, dass derzeit Gespräche mit den Firmen des öffentlichen Nahverkehrs über eine Anbindung von Stetten und des Archäoparks geführt würden.

Herr Häußler ging auf die projektierten Kosten ein, wonach beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum insgesamt 136.660 EUR beantragt wurden. Sollte man das Bauende um 12 Meter vorverlegen, so komme man auf Baukosten von ca. 140.000 EUR, ansonsten wie dargestellt auf 170.000 EUR brutto inklusive aller Baunebenkosten.

Ing. Häußler wies darauf hin, dass in den letzten Monaten eine deutliche Kostensteigerung bei den Tiefbauarbeiten stattgefunden habe. Er ist sich sicher, mit der Ausschreibung für das Projekt bis zum Herbst zuzuwarten und eine Umsetzung erst im Jahr 2014 anzugehen, um somit ein günstigeres Preisniveau zu erhalten. Die Kosten sind über dies inklusive des Buswartehauses, der Bepflanzung und der Beleuchtung vorgesehen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, mit der vorgetragenen Variante 3 in Abstimmungsgespräche weiter vorzugehen und weitere Planung auf dieser Grundlage durchzuführen.

Bebauungsplan – Nördlich der Hohe Straße (1. Änderung)

Bürgermeister Kieninger ging auf den Sachverhalt ein und wies darauf hin, dass insgesamt 4 Bauplätze privat erschlossen wurden. Die Bauherren haben gewünscht, dass eine 1-zu-1-Umsetzung des Bebauungsplans „Lerchenbühl II“ für den Bebauungsplan „Nördlich der Hohe Straße – 1. Änderung“ vollzogen werde.

Im Gremium wurde über die Erschließung sowie die Kosten des Bebauungsplanverfahrens gesprochen. Die Erschließungsbeiträge wurden bereits von der Stadt vereinnahmt, so Bürgermeister Kieninger, und die Kosten des Bebauungsplanverfahrens werden von den Antragstellern getragen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Entwurfsbeschluss zum Bebauungsplan „Nördlich der Hohe Straße – 1. Änderung“.

Archäopark Vogelherd - Archäoparkordnung

Der Archäopark sei nun gute 6 Wochen in Betrieb. In diesen 6 Wochen habe man mit nun dem 10.000sten Besucher sehr viele Erkenntnisse gewonnen, so der Vorsitzende. Bürgermeister Kieninger wies auf die Archäoparkordnung als allgemeine Geschäftsbedingungen hin. Er wies auf die einzelnen Punkte hin und stellte die wichtigsten Punkte vor.

Im Gremium wurde darüber diskutiert, wie man die 8-seitige Benutzungsordnung dem Kunden im Archäopark vermitteln könne. Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass das Papier als Geschäftsgrundlage und als Absicherung notwendig sei, allerdings die wichtigsten Punkte durch Sonderhinweise im Park selbst für den Besucher nochmals visualisiert würden.

Im Gremium war man sich darüber einig, dass die Archäoparkordnung als Absicherung gegenüber Kunden wichtig sei.

Auf die Frage, ob der Archäopark noch besser beschildert würde, antwortete Bürgermeister Kieninger, dass dies bereits genehmigt wurde und die Bestellung der Schilder derzeit läuft. Bürgermeister Kieninger wies auch darauf hin, dass derzeit Gespräche hinsichtlich einer besseren Anbindung mit dem öffentlichen Personen-Nahverkehr für Stetten und den Archäopark für September geplant sei.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Archäoparkordnung für den Archäopark Vogelherd.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Wohnhausanbau mit Aufbau von 2 Dachgauben beim Gebäude Rudolf-Magenau-Straße 13, Flst. 601/43 in Niederstotzingen

Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Flst. 773/2, Bei der Guldenwiese 7 in Niederstotzingen

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Flst. 773/4, Bei der Guldenwiese 11 in Niederstotzingen

Neubau einer Garage mit Carport auf dem Flst. 297/3, Goethestraße 23 in Niederstotzingen

Errichtung eines Gartenhauses außerhalb der Baugrenzen auf dem Flst. 303/9, Am Weiher 7 in Stetten

Neubau einer Doppel-Fertigarage und Versetzen der bestehenden Einzel-Fertigarage auf dem Flst. 137/3, Gottfried-Keller-Straße 9 in Niederstotzingen

Erstellung von 3 Stellplätzen auf dem Flst. 485/16, Ostpreußenstraße 14 in Niederstotzingen

Einbau einer Wohnung in der bestehenden Scheuer auf dem Flst. 172/3, Wasserhauweg 5 in Stetten

Erweiterung der Fahriloanlage um eine 3. Fahrkammer bei der Biogasanlage auf dem Flst. 470, Untere Steig 2 in Oberstotzingen

Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf dem Flst. 798, Neuffenstraße 82 in Niederstotzingen

Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Flst. 773/1, Bei der Guldenwiese 3 in Niederstotzingen

Sanierung und Umbau des bestehenden Wohnhauses in ein Bürogebäude auf dem Flst. 299/1, Sontheimer Straße 34 in Niederstotzingen

Erstellung von 2 Fertiggaragen auf dem Flst. 11, Sankt-Ulrich-Straße 8 in Lontal

Aufstellung einer freistehenden Hinweistafel auf dem öffentlichen Flst. 387 in Stetten

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fand noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Nördlich der Hohe Straße – 1. Änderung“ in Niederstotzingen

Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Niederstotzingen hat am 27.11.2012 in öffentlicher Sitzung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Nördlich der Hohe Straße“ gefasst.

Der Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Änderung wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.06.2013 den Entwurf gebilligt und den Beschluss zur Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB gefasst.

Die beabsichtigten Änderungen sind anhand des Entwurfsplanes (Stand: 11.06.2013) ersichtlich.

Ziel der Änderung ist die flexiblere Gestaltung der Bebaubarkeit der Grundstücke und Anpassung des Bebauungsplanes an die geänderten Anforderungen an eine kostengünstige, energiesparende Bauweise.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung sowie dem Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan vom

**27.06.2013 bis einschließlich
29.07.2013**

(Auslegungsfrist) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bei der Stadtverwaltung Niederstotzingen, Rathaus, Im Städtle 26, Zimmer E 6 während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

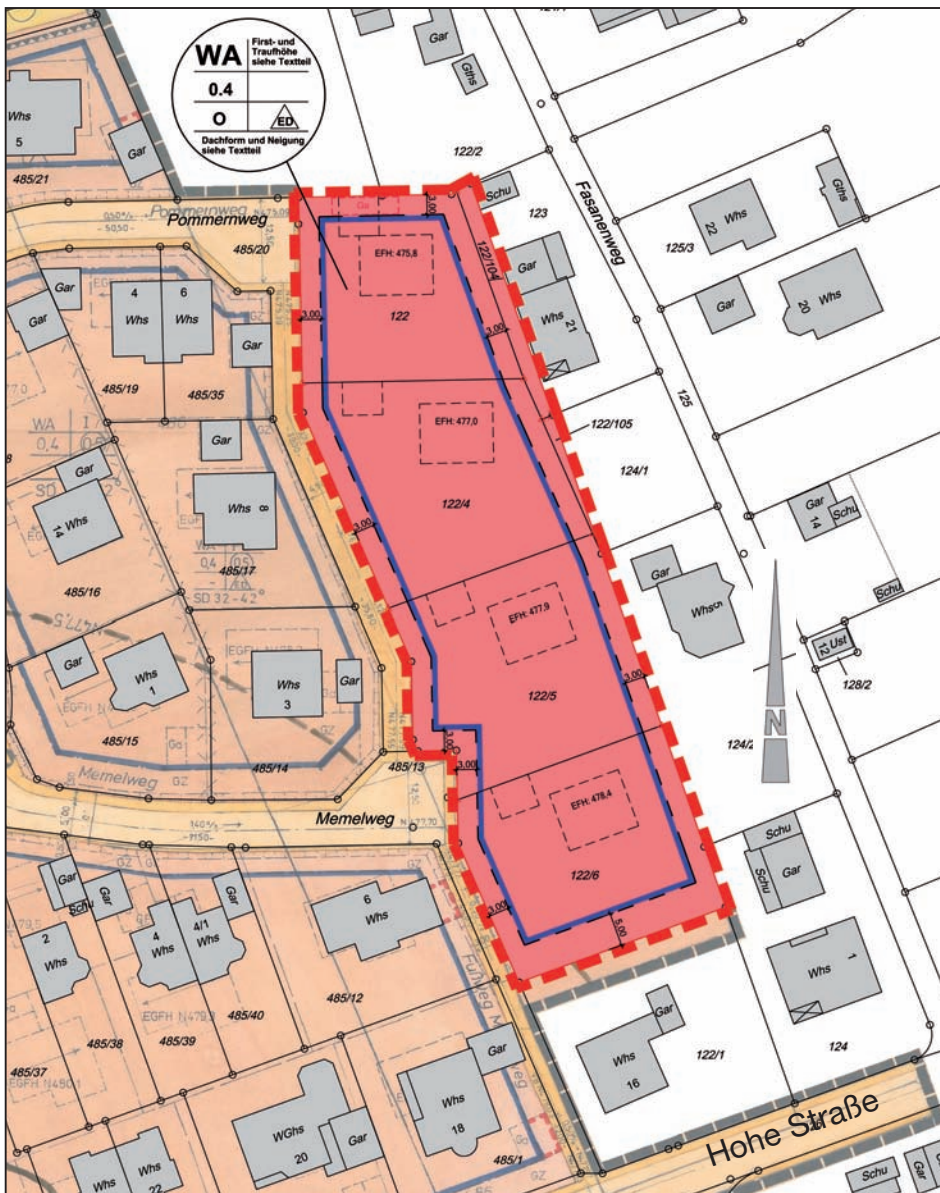
Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Niederstotzingen, Im Städtle 26, 89168 Niederstotzingen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Niederstotzingen, den 20.06.2013

Gerhard Kieninger, Bürgermeister



Frau Hildegard Kohnert, Neuffenstraße 20, zum 72. Geburtstag

Am 25. Juni 2013

Herrn Manfred Arendt, Rudolf-Magenau-Straße 9, zum 78. Geburtstag

Stetten

Am 24. Juni 2013

Herrn Thilo Trebbin, Stotzinger Straße 7, zum 77. Geburtstag

Volkshochschule Niederstotzingen

111-03 Fliegende Koblode

– am Teich der Stettener Fledermäuse



Exkursion mit Markus Schmid in Stetten ob Lontal in Kooperation mit Schwäbischem Albverein und der vhs Niederstotzingen und Sontheim.

Leitung: Markus Schmid und Dietmar Franz
Termin: Samstag, 22.06.2013
Zeit: 20.45 Uhr
Treffpunkt: Stetten o. Lontal, Parkplatz Bürgerhaus, Oberdorfstraße 17
Gebühr: gebührenfrei
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Bei folgenden Kursen, die demnächst beginnen, sind noch Plätze frei:

307-18F

Türkische Küche

Genießen Sie ein mehrgängiges Menü auf türkische Art.
Zucchiniplätzchen mit Cacek (ähnlich wie Kartoffelpuffer)

*** Naturtheater-Fahrt ***

Für die Fahrt ins Naturtheater nach Heidenheim zum Stück „Kohlhiesels Töchter“ erbitten wir um Begleichung der Bus- und Kartengebühr bis spätestens 01.07.2013.

*** Büro der vhs ***

Das Büro der vhs ist vom 01.07. - 05.07. 2013 und am 11.07.2013 nicht besetzt.

Anmeldung unter Tel.:
07325/102-30 und -31
Info unter Tel.: 07325/951 953

Ordnungsamt

Sperrung des Marktplatzes und Winkel anlässlich des 14. Rosenmarktes in Niederstotzingen

Am Samstag, 29.06.2013 findet in Niederstotzingen der 14. Rosenmarkt statt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind die Händler wiederum neben dem Marktplatz auch im Bereich Winkel mit ihren Marktständen vertreten. Der Bereich Winkel kann deshalb von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr vom Fahrzeugverkehr nicht befahren werden.

Parkplätze befinden sich bei der Ballsporthalle und der Schule Niederstotzingen.

Wir bitten um Verständnis!

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Niederstotzingen

Am 20. Juni 2013

Frau Emilie Groll, Siebenbürgenweg 2, zum 86. Geburtstag

Am 22. Juni 2013

Herrn Josef Hartmann, Bahnhofstraße 7 a, zum 74. Geburtstag

Am 23. Juni 2013

Herrn Wolfgang Seltmann, Rudolf-Magenau-Straße 5, zum 73. Geburtstag

Am 24. Juni 2013

Herrn Wilhelm Adam, Bergstraße 50, zum 73. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr



Einsatzabteilung

Maschinenübung:

Montag, 24.06.2013, 20.00 Uhr

Ist Ihre HAUSNUMMER gut erkennbar angebracht?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder durch den Rettungsdienst sein!